

Alter und neuer Torjäger im Duett

Eintracht Sondershausen siegt beim Heimdebüt in der Fußball-Landesliga 2012/13 gegen Aufsteiger Stadtroda 3:1 (2:0). Sebastian Caspar mit einem Doppelpack und Florian Schrötter erzielten die Treffer beim schwachen Auftritt



Die Routiniers Rasch (links) und Duft (hinten) beobachten den Störversuch von Teamkollege Brunner gegen Markus Henning.

Foto: Maxi Hoffmann

VON ALEXANDER KROSPE

Sondershausen. In aller Regelmäßigkeit wird Eintracht Sondershausen seine Heimspiele in dieser Saison am Sonntag austragen. Das erste davon ging gestern über die Bühne und machte nicht so wirklich Lust auf mehr. Zum Kaffeekränzchen auf dem Rasen entwickelte sich die Partie, in der der Aufsteiger Stadtroda dem Verbandsliga-Vizemeister aus Sondershausen alles abverlangte. Am Ende siegte die Eintracht recht glücklich mit 3:1.

Immerhin, etwas Gutes hatte der neue Spieltermin dann doch. Exakt die von Sportwart Matthias Springer vor der Saison gewünschten 250 Zuschauer verirrt sich auf den Gäldner. Sogar einige Grün-Weiße aus dem Osten Thüringens nah-

men den Weg in den Norden auf sich und wurden von ihrem Team nicht enttäuscht. Vom Anstoß weg setzte der Aufsteiger die Eintracht unter Druck und ließ sie nicht ins Spiel kommen. Bereits in der ersten Minute musste Felix Bertram gegen Stadtrodas Stürmer Christian Reimann in allerhöchster Not klären. Einen Freistoß von Stefan Bloß hielt Eintrachts Keeper Lars Greschke ohne Probleme (3.). Mit der so typischen Duft-Caspar-Kombo kam Sondershausen zur ersten Chance. Der Landesliga-Torschützenkönig legte quer für Sturmpartner Peter Thurnbacher, der völlig frei vor dem Tor am langen Pfosten vorbeischoss (6.). Caspar machte es ihm nach schönem Doppelpass mit Markus Brunner nach (7.). Danach kam nicht mehr viel von beiden

Teams. Vor allem Sondershausen enttäuschte mit vielen Fehlpässen und schlechten Ballannahmen. „Da muss mehr Stimmung rein. Ihr seid zu ruhig“, mahnte Eintrachts Trainer Thomas Stang sein Team, das sich in der 20. Minute von Reimann komplett narren ließ. Erst Greschke stellte sich dem Angreifer in den Weg.

Als das Publikum wegen der rot-weißen Trikots der Eintracht schon Parallelen zum Erfurter Drittligisten ausmachte, traf Caspar aus dem Nichts zur Führung. Patrick Rothe steckte den Ball durch und das „Torgespenst“ verwandelte gekonnt ins lange Eck (28.). Das Tor gab den Sondershäusern Auftrieb. Brunner versuchte es aus 20 Metern (31.). Was bei ihm noch ungefährlich blieb, wurde dann bei Thurnbacher brenzlig. Der

Stürmer bekam den Ball von Stadtrodas Keeper Andre Stiller vor die Füße gespielt, verfehlte mit seinem Distanzschuss aber knapp das leere Tor (33.).

Nur drei Minuten später erkämpfte sich Rothe nach einem Fehlpass den Ball zurück, tanzte drei Gegner aus, um dann nur den Pfosten zu treffen. Florian Schrötter allerdings, sonst nicht gerade als Torjäger bekannt, verwertete den Abpraller artistisch zum 2:0 (36.).

Klar, dass so ein seltener Torschütze von seinen Mitspielern gebührend gefeiert wurde.

In der zweiten Hälfte passierte lange Zeit nichts. Erst als Sören Engmann aus dem Gewühl den Anschluss herstellte (62.), nahm das Spiel wieder an Fahrt auf. Aber Rothe (72.) und der eingewechselte Gerry Kuchmann (80.) ließen ihre Groß-

chancen zur Entscheidung ungenutzt. Zwar hatte die Abwehr um den starken Bertram fast alles im Griff, doch Sondershausen musste lange ganz stark um den zweiten Saisonsieg bangen. Erst als Kuchmann mit einer überragenden Grätsche an der Mittellinie den Ball gewann und per Flanke Caspar bediente, erlöste der Torjäger sein Team mit dem 3:1 (92.). „Wir können’s nur noch besser machen“, sagte Eintrachts Trainer Thomas Stang im Hinblick auf das nächste Heimspiel am kommenden Sonntag (14.30 Uhr) gegen Motor Altenburg.

Eintracht Sondershausen: Greschke, Treuse, Rasch, Brunner (74. Kuchmann), Bertram, Caspar, Duft, Schrötter, Rothe, Thurnbacher (63. Menke), Wattrodt.

Schiedsrichter: Jürgen Backhaus (Steinheuterode), **Zuschauer:** 250, **Tore:** 1:0 Caspar (28.), 2:0 Schrötter (36.), 2:1 Engmann (62.), 3:1 Caspar (90.+2).